U.S.S. Kopernikus- Geschichte

Die Geschichte über die Entwicklung der Kopernikus Klasse.

Die Kopernikus Klasse stellt eine Neuerung der Nebula Klasse dar. Das Grunddesign richtet sich nach dem Urmodell, der Miranda Klasse, welche sich über 90 Jahre als Arbeitstier der Sternenflotte behauptete. Die Nebula Klasse sollte in den 60ger Jahren des 24. Jahrhunderts die Miranda Klasse ersetzen und dessen Platz einnehmen. Erfolgreich übernahm die Nebula Klasse den Platz der Miranda Klasse und führte dessen Erfolgsgeschichte weiter. Mitte der 80ger Jahre des 24. ten Jahrhunderts beginnt die Föderation mit der erfolgreichen Testung des Transwarp- und Slipstreamantriebes auf der U.S.S. Perception NX-88042.
Schnell wird klar, dass solch neuartige Antriebstechnologie nur von den wenigsten Schiffen der Föderation benutzt werden kann. Um auch weiterhin ein universell einsetzbares Schiff zu haben, wurde die Kopernikus Klasse entwickelt. Die veränderten Warpgondeln erlauben es, das Schiff dauerhaft auf Warp 9.95 zu halten. Für die Energiereduzierung musste jedoch ein komplett neuer Warpkern entwickelt werden, der energieffizient arbeitet und zugleich aber die nötige Energie für den Slipstreamantrieb liefert. Im Zuge dieser Entwicklung wurde die Kopernikus Klasse mit einem experimentellen Defensiv System ausgestattet. Die Shield Absorption Technologie kurz SAT. Dies erlaubt es der Kopernikus bei einem Angriff oder Verteidigung die eintreffenden Waffenenergien zum Teil umzuwandeln und dem Schiff zuzuführen. Durch diese Neuerung erscheint das Leuchten der Warpgondeln in vollständigem Blau anstatt wie bei anderen Schiffen in Blau und Rot. Die Farbgebung Weiß soll auf die Ursprünge der Föderation hinweisen, nach dem Motto: "Back to the Roots", bzw. Forschen und Entdecken, zudem ist es die Standartlackierung eines neuen Schiffes.